

Strategie-Matrix Parlamentarische Gruppe Digitale Nachhaltigkeit

Stand: 02.08.2010

Themenbereich	Open Source/Open Standards	Open Source/Open Standards	Open Source/Open Standards	Open Source/Open Standards	Open Content/Open Access
Langfristige Ziele (Strategie)	IT Governance <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Infrastruktur aufbauen IT-Führungsstruktur mit klarer Verantwortung einsetzen Kostentransparenz schaffen 	Finanzielle Anreize <ul style="list-style-type: none"> durch finanzielle Anreize aktiven Einsatz von OSS und offene Standards fördern mehr Zusammenarbeit zwischen Departementen, Kantonen etc. fördern gemeinsam Projekte, Beschaffungen, Betrieb etc. tätigen 	IT-Beschaffung <ul style="list-style-type: none"> Vollen Zugang zum Quellcode (OSS-Lizenz) als fakultatives Zuschlagskriterium bei Beschaffungen ausschliesslich Produkte- und Hersteller-neutrale Ausschreibungen 	IT-Wissensstandort Schweiz <ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Hand installiert nicht proprietäre Software, sondern entwickelt OSS und behaltet so das Know-How ihrer Informatik Förderung von qualifiziertem Schweizer IT-Nachwuchs 	Open Government Data <ul style="list-style-type: none"> Alle Daten aus Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung und Forschung, die mit öffentlichen Geldern erstellt wurden und nicht berechtigten Daten-, Informations- und Urheberschutzbestimmungen unterliegen, werden in offenen maschinenlesbaren Formaten zeitnah und kostenfrei publiziert.
	<p>• Ziel: konsolidierte Open Source Förderungs-Strategie Schweiz verabschieden, die alle wichtigen Themen abdeckt: OSS-Einsatz fördern, Eigenentwicklungen unter OSS-Lizenz veröffentlichen, finanzielle Anreize schaffen etc.</p>				
Mittelfristige Ziele (Umsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> Reform von IT-Management-Strukturen in der Bundesverwaltung CIO der Bundesverwaltung einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Zentrales Budget für IT-Projekte einrichten, die OSS einsetzen bzw. selber OSS publizieren wollen Kennzahlen einführen, die den Anteil von OSS messen Kennzahlen einführen, die OSS-Veröffentlichung abziehen von den IT-Ausgaben 	<ul style="list-style-type: none"> Standardisierungsweisung überarbeiten (Schnittstellen und Formate anstatt proprietäre Produkte standardisieren) 	<ul style="list-style-type: none"> OSS-Wissen in Grund- und Hochschulen einbringen Aus- und Weiterbildung der Bundes-Informatiker beeinflussen Bei Neuanstellungen OSS-Erfahrung voraussetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Nominierung und Beauftragung einer verantwortlichen Stelle für Open Government Data in der Bundesverwaltung. Rechtliche Grundlagen für Open Government Data, d.h. Anpassung BGÖ und weiterer Gesetze, Verordnungen und Standards. Aufbau einer nationalen Plattform für die Publikation der Datenbestände (www.data.admin.ch)
Kurzfristige Ziele (Nächste Schritte)	<ul style="list-style-type: none"> Abklärungen treffen, welche Strukturen wie durch welche Schritte verändert werden sollten 	<ul style="list-style-type: none"> Abklärungen für neue IT-Kennzahlen treffen Verständnis zu OSS-Lizenzen und anderen rechtlichen Aspekten fördern 	<ul style="list-style-type: none"> Switching/Exit Costs/Abhängigkeiten bei Beschaffungen berücksichtigen OSS-Variante von GEVER standardisieren detaillierte Liste aller standardisierten Produkte erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> bei Berufsverbänden, Bildungseinrichtungen etc. lobbyieren für Integration von OSS-Kurse 	<ul style="list-style-type: none"> Sondierungsgespräche mit den Data Ownern in der Bundesverwaltung (BFS, Bundeskanzlei, Bundesarchiv, Swisstopo, etc.), Inventarisierung der in Betracht kommenden Datenbestände und ihres aktuellen Öffentlichkeitsstatus. Publikation des Inventars auf einer Website des Bundes mit Hinweisen auf bereits oder demnächst veröffentlichte Datenbestände sowie der Möglichkeit, die Publikation weiterer Daten (gem. BGÖ) zu beantragen. Lancierung eines Wettbewerbs für Applikationen („apps4democracy“) auf der Basis von Open Government Data.
Bereits heute in Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Roundtable zwischen Behörden und Politik um Umsetzung von politischen Vorstössen auf persönlicher Ebene zu besprechen Regelmässige Parlamentarier-Dinner um Informationen und Erfahrungen zu verbreiten und Kontakte zu knüpfen 				<ul style="list-style-type: none"> Gründung und regelmässige Sitzungen einer frei zugänglichen und interdisziplinären Arbeitsgruppe „Open Government Data“